

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 11.06.2025

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:56 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Heilmann begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Frau Scheib, Frau Winde, Herr Schmutzenhofer und Frau Thur sind entschuldigt. Es sind 6 Mitglieder des Werksausschusses anwesend.

Frau Heilmann verpflichtet Frau von Gagern als Beschäftigtenvertreterin des Werksausschusses.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 11.06.2025

Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 11.06.2025 fest.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund vom 18.02.2025

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.02.2025 vor. Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Niederschrift fest.

TOP 4 Bericht zur allgemeinen Situation des KITA-Verbundes

Herr Simon berichtet:

1. Zahl aktueller Beschäftigter

Der KITA-Verbund hat mit Stand 01.06.2025 177 Beschäftigte und seit Jahren sehr konstant um die 180 Beschäftigte. Im technischen Bereich und der Verwaltung sind alle geplanten Stellen besetzt, jedoch steht ein Austritt in der Geschäftsleitung zum 31.12.2025 an.

Frau Graber, Sachbearbeiterin Haushalt/Finanzen, wird den KITA-Verbund verlassen. Aktuell läuft die Stellenausschreibung für eine geeignete Nachbesetzung.

Im pädagogischen Bereich waren für 2025 112 Stellen geplant, aktuell sind 107,7 Stellen besetzt. Drei Einstellungen erfolgen noch bis 01.09.2025, die restlichen Stellen sind für aktuell Langzeiterkrankte bzw. Rückkehrende aus der Elternzeit vorgehalten.

2. Krankenquoten

Seit Corona ergeben sich hohe Krankenquoten im KITA-Verbund. Nach Auswertung der Zahlen für 2024 lag diese bei rund 11 % bzw. bei rund 30 Krankentage pro Beschäftigter/-m pro Jahr. Für die Zeit von Januar bis Mai 2025 lag die Quote sogar bei 12,9 %. Die Hintergründe sind vielfältig, die Abwesenheiten stellen eine hohe Belastung für die Beschäftigten vor Ort dar. Hier hilft bspw. die Betreuungsmatrix, um tagesaktuell und nach vereinbarten Kriterien auf Abwesenheiten reagieren zu können.

Es finden regelmäßig Gespräche im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements statt. Diese werden nach Absprache mit der Dienststelle zukünftig von zwei BEM-Beauftragten geführt. Diese wurden bereits identifiziert, es ist eine Beschäftigte aus dem Kernamt und eine aus dem KITA-Verbund. Beide werden aktuell geschult und der Prozess insgesamt neu aufgesetzt.

Eine arbeitgeberspezifische Auswertung zu den Ursachen der Fehlzeiten durch die Krankenkassen ist nicht möglich, da der KITA-Verbund zu wenig Beschäftigte bei einer Krankenkasse hat.

Frau Göhring nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil. Es sind insgesamt 7 Ausschussmitglieder anwesend.

3. Heilpädagogische Fachkräfte/ Facherzieher/-in für Teilhabe und Inklusion

Der KITA-Verbund möchte gern in jeder Einrichtung einen/eine Heilpädagogen/-in oder Facherzieher/-in für Teilhabe und Inklusion im Einsatz haben. Nach einer Bestandsaufnahme in 2023 gab es 3 Einrichtungen ohne Beschäftigte mit entsprechender Ausbildung bzw. Qualifikation („Ein Stein“/ „Freundschaft“/ „Waldhäuschen“). Daraufhin absolvier(t)en nach einer Interessenabfrage 3 Beschäftigte die Qualifizierung zur Fachkraft für Teilhabe und Inklusion, eine Beschäftigte der Kita „Ameisenburg“ absolviert seit 2 Jahren berufsbegleitend die Ausbildung zur Heilpädagogin und schließt diese im Juli ab. Damit ist eine Grundabdeckung pro Einrichtung gewährleistet, es wird fortlaufend Budget für die Qualifizierung weiterer Beschäftigter eingeplant.

4. Auszubildende

Aktuell stehen vier Auszubildende kurz vor Abschluss der Ausbildung. Mit allen Auszubildenden wurden ausführliche Abschlussgespräche geführt. Im Ergebnis werden zwei Auszubildende übernommen (in der Kita „Freundschaft“ und Kita „Regenbogen“), zwei verlassen den KITA-Verbund zum 31.07.2025 aufgrund eines Studiums bzw. eines Umzugs.

Für das neue Ausbildungsjahr wurden bereits eine dual Studierende und eine Auszubildende eingestellt, eine Stelle ist aktuell noch im Besetzungsverfahren.

In den letzten Jahren ging der Bewerbungseingang qualitativ und quantitativ zurück, dies stellen auch die Fachschulen fest. Es steigt hingegen das Interesse an einer vollschulischen

Ausbildung. Im nächsten Jahr sollen bei der Schaltung der Anzeigen mehr Kanäle bedient werden.

5. Planung standardisierter Gespräche mit den Jahrgängen 1963 und älter

Es ist geplant, zukünftig mit Beschäftigten der Jahrgänge 1963 und älter in den Austausch zum geplanten Renteneintritt zu gehen. Damit soll die Personalplanung bzw. erforderliche Nachbesetzungen mit möglichst viel Vorlauf erfolgen, perspektivisch bspw. auch über Auszubildende.

Herr Simon kündigt an, dass im nächsten Werksausschuss eine Vorstellung der zukünftigen Personalplanung mit anderen Parametern erfolgen wird.

Herr Steinacker fragt nach, ob Beschäftigte auch über den Renteneintritt hinaus beschäftigt werden könnten. Herr Simon teilt mit, dass die Möglichkeit grundsätzlich besteht. Bisher gab es aber noch keine derartigen Anfragen.

Frau Heilmann fragt nach, ob die durchschnittlichen Fehlzeiten wirklich pro Mitarbeiter/-innen bei 30 Tagen liegt? Die Zahl scheint ihr sehr hoch. Herr Simon bejaht dies und weist darauf hin, dass hier auch Beschäftigte einberechnet sind, die teilweise ganzjährig erkrankt sind, aber aufgrund von Krankengeldzuschuss noch mit einberechnet werden und die Quote in die Höhe treiben. Insgesamt sind die Fehlzeiten trotzdem hoch, liegen aber ungefähr im bundesweiten Schnitt (vgl. Bertelsmann-Studie 2024). Frau Feser ergänzt, dass hier bspw. noch keine Kind-krank-Tage einberechnet sind. Die Thematik der Abwesenheiten soll im September bei der Vorstellung der Personalplanung nochmal ausführlich dargestellt werden.

Frau Feser berichtet:

6. Stand Jahresabschluss 2024 und Ausblick 2025

Der ungeprüfte Jahresabschluss ist allen WAK-Mitglieder Anfang Juni per E-Mail bzw. Hauspost zugegangen. Dem KITA-Verbund war für das Jahr 2024 ein Zuschuss zum laufenden Betrieb in Höhe von T€ 5.144,1 bewilligt worden, tatsächlich wurden nur T€ 4.195,8 benötigt. Die Gesamtverbindlichkeit wird nach Prüfung des Jahresabschlusses an die Gemeinde zurückgeführt.

Die Prüfung des ungeprüften Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgte im April 2025 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH. Es wurde bereits ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt und der Jahresabschluss wird in der nächsten WAK-Sitzung vorgestellt.

7. eGecko – Implementierung und Umsetzung

Zum 01.01.2025 wird, nach einer Testphase, das neue Buchhaltungsprogramm eGecko genutzt. Das neue Programm ist in der Handhabung wesentlich komfortabler und bietet deutlich mehr Auswertungsmöglichkeiten und die Übernahme von Daten aus anderen Programmen.

8. Ernährungskonzeption

Seit Anfang Juni hat der KITA-Verbund eine komplett überarbeitete Ernährungskonzeption. Sie beruht auf den Grundsätzen elementarer Bildung des neuen Bildungsplans, wissenschaftlichen Grundlagen der DEG (Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.) und des FKE (Forschungsdepartement Kinderernährung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Sankt-Josef-Hospital der Ruhr Universität Bochum). Die Ernährungskonzeption wird zeitnah auch auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

9. Kinderzahlen

Die Zahl der betreuten Kinder im Kindergarten bewegt sich auf Vorjahresniveau. Eine genaue Darstellung erfolgt im Geschäftsbericht 2024/2025 im Herbst 2025. Aktuell gibt es 42 unbesetzte Kindergartenplätze, im Vorjahr waren es zu dieser Zeit 40.

Bei den Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2025/2026 zeichnet sich auch ein ähnlicher Verlauf wie im Vorjahr ab. Aktuell laufen die Vertragsabschlüsse, so dass auch hier im Herbst eine genauere Übersicht gegeben werden kann.

In den Horten war der Höchststand an betreuten Kindern im Jahr 2024/2025 wie folgt:

Hort Wirbelwind: 221 Kinder; BE 226 – Ausnahmegenehmigung (235) wurde nicht benötigt
Hort Ein Stein mit Villa: 252; BE 243 – Ausnahmegenehmigung (270) wurde benötigt
Hort Am Hochwald: 199; BE 161 – Ausnahmegenehmigung (210) wurde benötigt

Prognose 2025/2026

Hort Wirbelwind: 208 Kinder

Hort Ein Stein mit Villa: 243 Kinder - Ausnahmegenehmigung wird evtl. benötigt, diese gilt aber noch ein Jahr und kann somit genutzt werden.

Hort Am Hochwald: 189 Kinder, obwohl nur eine erste Klasse eingeschult wird. Es wurde in dieser Woche eine Ausnahmegenehmigung und ein Umnutzungsantrag bis 2028 für 195 Kinder beantragt. Der Klassenraum 1.38 wird durch eine Nutzungsvereinbarung dem Hort zur uneingeschränkten Nutzung überlassen. Hier sollen die Kinder der fünften und sechsten Klasse betreut werden.

10. Betreuungsschlüssel im Krippenbereich

Das KitaG sieht aktuell eine Verbesserung des Personalschlüssels in den Krippen ab 01.08.2025 von 1:4,25 auf 1:4 vor. Im KITA-Verbund bedeutet dies einen Personalmehrbedarf von rund 2 Stellen.

Überlegungen der Landesregierung im Haushaltsbegleitgesetz, diese Verbesserung zu streichen oder zu verschieben, sind (noch) nicht beschlossen.

Herr Steinacker fragt nach, ob bei einer Verabschiedung des Haushalts des Landes der Kommune eine starke Mehrbelastung droht? Es werden beispielhaft mögliche Kürzungen beim Gute-Kita-Gesetz angeführt oder die Kürzung der Bezuschussung für längere Betreuungszeiten.

Herr Simon berichtet, dass aktuell noch keine Förderung der „Zeit für Anleitung“ für Auszubildende stattfindet. Hierbei geht es um 333,00 € pro Auszubildenden pro Monat, ein möglicher Wegfall der Förderung war nicht absehbar.

Gleichzeitig zeichnet sich eine Verlängerung der Richtlinie für erweiterte Betreuungsbedarfe (10 Std.) ab. Die alte Richtlinie lief zum 31.12.2024 aus, eine Verlängerung war nicht vorgesehen und auch nicht eingeplant. Die Richtlinie soll voraussichtlich verlängert werden, allerdings mit 500,00 € pro Kind und Jahr statt zuvor 600,00 €. Der Zuschuss wurde im Rahmen der Stichtagsmeldung vorsorglich beim Landkreis beantragt.

Frau Heilmann merkt an, dass mögliche Kürzungen von den Fraktionen nicht einfach hingenommen werden sollten. Aktuell gibt es auch entsprechende Anfragen im Kreistag.

Frau Feser vermutet, dass der Landkreis dazu keine Auskunft geben kann, da die rechtliche Verantwortung letztlich beim Land liegt und der Landkreis nur für die Verteilung der Zahlungen sorgt. Es soll als Anhang für das Protokoll eine Übersicht bereitgestellt werden, in der die Höhe der möglichen Mehr- oder Mindereinnahmen dargestellt werden soll.

11. Fahrt nach Świdnica 21. – 23.05.2025

Von Mittwoch, den 21. – Freitag, den 23.05.2025 sind 8 Leitungskräfte, die Fachkraft für Qualitätssicherung und die Leiterin des KITA-Verbundes in den Landkreis Świdnica zu einem Austausch mit Fachkolleg/-innen und zu kulturellen Begegnungen gefahren.

Dieses Projekt zum „Deutsch-polnischen Berufsaustausch der pädagogischen Fachkräfte“ wurde durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit getragen. Die Gemeinde Kleinmachnow hat die Fahrtkosten der Teilnehmenden übernommen.

Frau Erdtmann stellt anhand von Fotos den Ablauf und die Eindrücke der Reise vor. Insgesamt wurden 3 Kindergärten, darunter auch Einrichtungen, die mit Kindern mit Beeinträchtigungen arbeiten, sowie ein kreisweites Schulzentrum für Kinder mit Beeinträchtigungen besucht und intensive Gespräche mit den Fachkräften vor Ort geführt.

Besuche und Führungen in der Friedenskirche, im Schloss Fürstenstein und der internationalen Jugendbegegnungsstätte Kreisau rundeten die Reise ab.

Frei Heilmann bedankt sich für die Ausführungen samt Bildmaterial. Sie teilt mit, dass auch der Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e. V. im September nach Świdnica reisen wird.

Herr Steinacker erkundigt sich nach der Situation ukrainischer Kinder in Świdnica. Zudem fragt er, wie der Austausch weitergeht.

Frau Feser berichtet, dass 600 ukrainische Kinder aufgenommen wurden. Da auch in Świdnica zunehmend Kita-Plätze unbesetzt bleiben, konnten alle Kinder aufgenommen werden. Dieses Thema wurde vor Ort nicht weiter vertieft.

Es besteht ein sehr großes Interesse, dass auch ein Besuch in Kleinmachnow erfolgt. Dabei gibt es ganz offizielle Wege. Frau Feser wird nach ihrem Urlaub den Landrat des Kreises Świdnica anschreiben und herzlich einladen. Der Gegenbesuch aus dem Kreis Świdnica ist für 2026 geplant.

Frau Heilmann fragt, wie die 8 Teilnehmenden ausgewählt wurden.

Frau Feser berichtet, dass sie die Entscheidung getroffen hat, dass zunächst sie, Frau Erdtmann und die Leitungskräfte an der Fahrt teilnehmen. Drei Leitungskräfte haben aus persönlichen Gründen nicht an der Fahrt teilgenommen. Zukünftig wären aber auch andere Zusammensetzungen möglich, bspw. Auszubildende oder andere interessierte Beschäftigte.

TOP 5 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Es gibt keine Fragen.

TOP 6 Sonstiges

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Ende der öffentlichen Sitzung 18:55 Uhr.

Kleinmachnow, den 25.07.2025

Kathrin Heilmann
Vorsitzende des Werksausschusses KITA-Verbund

Anlagen

Anwesenheitsliste
Übersicht offene Zuschüsse vom Land

Verteiler

Alle Mitglieder des WAK
Bürgermeister
Kommunaler Sitzungsdienst
DR. DORNBACH & PARTNER
Steuerbüro Busch, Herr Busch
Werkleitung